

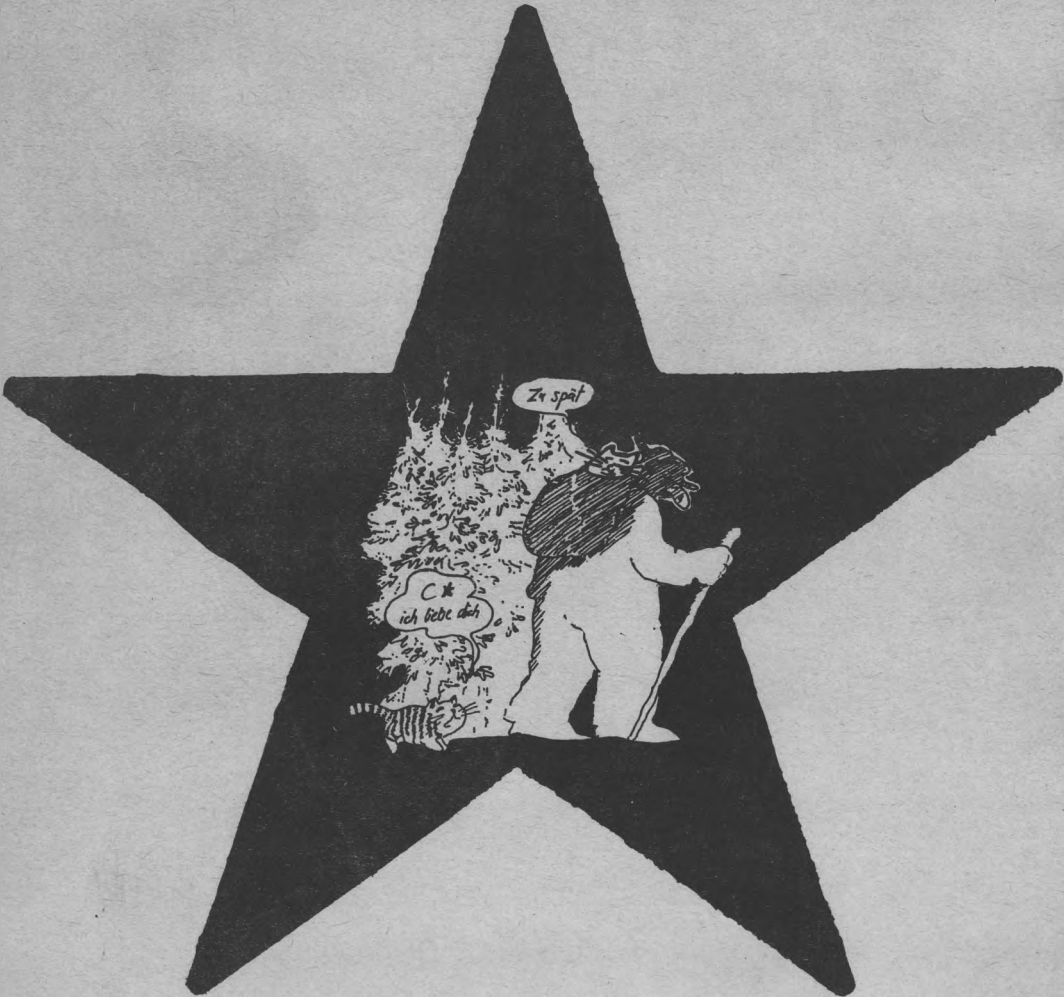
AB MONTAG, DEN 7.5.

# Courage



No 47-100

GEHABT!



## TAT - UMWELT - TOUR vom 13. bis 20. Oktober 1990

### Thema Nordseesterben

Der **T**reff **A**ngepaßte **T**echnologie ist ein Zusammenschluß von StudentInnen der FH und TH Darmstadt. Wir beschäftigen uns mit Fragen aus den themenbereichen Energie, Wasser, Boden, Luft, Technikfolgenabschätzung usw. und veranstalten dazu Vorträge, Exkursionen, Gesprächskreise und Workshops. Nun haben wir uns ein neues Projekt vorgenommen:

### Wir möchten im Herbst 1990 eine Studienfahrt zu dem Themenbereich Nordseesterben durchführen.

Dabei wollen wir ein möglichst breites Spektrum von Ursachen des Nordseesterbens aufzeigen. So werden wir uns mit kommunaler Abwasserentsorgung ebenso beschäftigen wie mit Einleitungen großer Chemiebetriebe. Dabei wollen wir uns einen möglichst objektiven Eindruck verschaffen. Deshalb werden wir neben Betreibern von Betrieben und Firmenmitarbeitern auch Mitglieder von Bürgerinitiativen in unser Programm mit einbeziehen. Nur so ist es möglich, Interessenskonflikte zu durchleuchten und die Positionen der Betroffenen zu verstehen.

Wir wollen mit dieser Reise das komplexe Thema Nordseesterben „begreifbar machen“. Unter anderem haben wir folgende Programmpunkte vorgesehen:

Besichtigung der Darmstädter Kläranlage, Besichtigung eines ökologischen Weinbaubetriebes mit Weinprobe, Besuch der Bayerwerke, Fahrt mit dem Laborschiff „Reinwasser“ auf dem Rhein, Besichtigung des Braunkohletagebaus, Einführung in die Abwasser- und Frischwasserproblematiken im häuslichen Bereich durch das Umweltzentrum Deister, Alternative Hafenumrundfahrt in Hamburg, Einführung in die Ökologie des Wattenmeeres durch die Schutzstation Wattenmeer und vieles mehr.

Nähere Informationen sind im ASTA der THD, Hochschulstr.1, 6100 Darmstadt kostenlos zu erhalten.

#### ...und Tschüß!

sagt die Courage\*. Das war's! Du hast die letzte C\* in der Hand - alles was bleibt ist ein flausches Gefühl im Magen. Da war doch mal was? Streik und ein paar Wochen, in denen die UNI mehr war als Ausbildungs-Maschine. Vorbei!

Das letzte Relikt der glorreichen 89er Bewegung liegt in Schutt und Asche. Der ist nämlich neu und mag keine C\* mehr haben - bASTA. Das macht uns echt betroffen (stückweit), denn schließlich hängen da auch Arbeitsplätze dran:

der vom Döner-Grill-Chef zum Beispiel. Aber dafür gibt's jetzt endlich wieder 'ne ASTA-Zeitung: Das offizielle Organ mit offiziellen Infos von offiziellen VertreterInnen für offizielle StudentInnen...

#### Na denn: Prost und Tschüß -

Euer letztmalig unverantwortliches C\*-Red.-Kollektiv, dankbar für weitere 1500 StückerInnen, liebevoll zubereitet von dem allzeit solidarischen DruckerInnen-Kollektiv.



## Ich hab' 'n Tatterich!

Unseren treuesten LeserInnen werden die Namen von Egon Mock und Jens Weber ein Begriff sein, weshalb ich mir die Vorstellung unserer heutigen Gesprächspartner sparen werde. Deren Vorstellungen bezüglich der notwendigen Anpassung an auswändige Desiderate von Auftraggebern oder vom Markt und die immanente Logik der Autonomie ist Thema des folgenden Gesprächs.

**Courage\*:** Könnt Ihr Euch vorstellen, weshalb diese Unterhaltung stattfindet?

**Jens:** Ja,...

**Egon:** Nein,...

**Jens:** Jetzt laß mich doch 'mal ausreden!

**Egon:** Ich habe aber angefangen!

**Jens:** Dann darf ich also weitermachen...

**C\*:** A-...

**Egon:** Mein Gott, bist Du empfindlich!

**C\*:** (denkt: Ich brauch'n Bier)

**Jens:** Um noch mal auf die Frage zurückzukommen, meine Antwort lautet:...

**Egon:** Ja!

**Jens:** Genau.

**C\*:** Na prima! Warum läberst Du, Egon, eigentlich so 'rum? Hegst Du die Hoffnung - ohne irgendwas unterstellen zu wollen - im neuen AstA Karriere machen zu können?

**Egon:** Auf jeden Fall! Beim A.Z. kommt das sicher gut an.

**Jens:** Du bist aber ganz schön gemein...

**C\*:** Wir sollten das Thema wechseln...

**Jens:** ...und zum Beispiel über die neue Finanzreferentin reden, eine Klasse Frau...

**Egon:** - aber sie hat Hochwasserhosen...

**C\*:** (trinkt am Bier)

**Jens:** ...der ich sogar zutraue, manchmal mit Barbaras Arbeit nicht ganz zufrieden zu sein.

**C\*:** Manchmal?

**Jens:** (Schweigen)

**Egon:** (vieldeutiges Grinsen)

**C\*:** Darf ich Euer Schweigen so interpretieren, daß...

**Jens:** Ja!

**Egon:** Ja!

**C\*:** Also immer noch das alte Feindbild?

**Egon:** Diese Frage ist Scheiße...

**Jens:** ...und kein Beitrag zur Vergesellschaftung der Produktionsmittel.

**C\*:** Also gut, reden wir über die nun sachhaften Aporien des Fortschrittbegriffs, die verschärfte Differenzierungen verlangen.

**Egon:** Da hast Du wohl Peter Schuck zitiert?

**Jens:** Quatsch! Das schreibt Ernst Bloch in seiner Tübinger Einleitung in die Philosophie auf Seite 120.

**Egon:** Hast Du die auf Video?

**Jens:** (trinkt, verschluckt sich)

**C\*:** Sowas dachte ich mir schon; also zurück zu den Jusos...

**Egon:** Das ist doch Leichenfledderei!

**C\*:** Und der GAFFA ist es auch schon ganz schlecht?

**Jens:** (grinst)

**Egon:** Och, der Theo is' noch ganz fit...

**C\*:** (trinkt am Bier)

**Jens:** ...was man von der C\* nicht sagen kann.

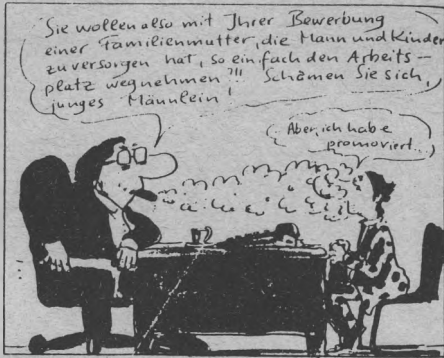
**C\*:** Wir danken für dieses Gespräch!

Die Gesprächsleitung hatte Peter Schuck.



P.S.: "Mit Jens als C\* wäre das nicht passiert." (alle trinken am Bier - und brechen bewusstlos zusammen...)

SELBSTBEHAUPTUNG - UND BEWERBUNGSTRAINING



SEMINAR

FÜR BERUFSANFÄNGERINNEN

Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, in einer reinen Frauengruppe spielerisch Bewerbungs- und Gesprächssituationen zu üben und selbstsicheres Verhalten auszuprobieren. Die Themenschwerpunkte werden sich nach den individuellen Bedürfnissen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen richten.

Wir arbeiten mit Gesprächen, kurzen Theorieblöcken gefolgt von praktischen Übungen Rollenspielen und (freiwilligen) Videoaufnahmen.

KURSLEITUNG: GABRIELE ZETZSCHE

DIPLOMWIRTSCHAFTSINGENIEURIN

VERANSTALTERINNEN: AUTONOMES FRAUENREFERAT

IM ASTA DER THD

HOCHSCHULSTR.: 1

DARMSTADT

TERMIN: 18.-20. MAI 1990

Freitag, 18.5. 17.00 - 20.15 Uhr

Samstag, 19.5. 9.30 - 13.00 Uhr

14.30 - 18.00 Uhr

Sonntag, 20.5. 10.30 - 14.00 Uhr

ORT: HDA-Bibliothek

UNKOSTENBEITRAG: 40 DM

TEILNEHMERINNENZAHLE: MAX. 12 FRAUEN

ANMELDUNG: IM ASTA STADTMITTE UND LICHTWIESE



LESERINNENBRIEF:

Also, ich weiß nicht, wie ich es formulieren soll, aber wo es doch die "Courage" nicht mehr geben soll, fände ich es wirklich toll, wenn ihr mir die Frage beantworten würdet, die mich schon seit Monaten beschäftigt: Wer sind eigentlich die vielen Leute, die in der "Courage" verantwortlich zeichnen und schreiben?

Wer ist dieser Peter Schuck, jene Ilona Staller, der sagemuwobene Andreas Bader, der Egon Mock...?

Mir deutet, daß dies alles nur Pseudonyme sind, die für Hetzartikel und Verleumdungskampagnen gegen demokratische Hochschulgruppen herhalten müssen. Mir drängt sich der Verdacht auf, das Leute wie der Andreas Blum, der Jens Weber oder der Herbert Marcuse diese Decknamen nur verwenden, um ihre gegen die Freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichteten Auswürfe zu tarnen.

Markus Teschner (RCDS)